Hochhaus Herrengasse

Herrengasse 6 - 8
1010 Wien, Österreich

Hochhaus mit 235 Wohnungen. Theiss und Jaksch entwarfen eine 9-geschoßige Blockrandbebauung mit einem 16-geschoßigen Hochhaus an der Ecke zur Herrengasse. Diese Partie tritt über der Ladenzone hinter die Bauflucht zurück und wirkt so als separater Baukörper.
Die drei Staffelgeschoße über seinem Hauptgesims gipfeln in einem doppelstöckigen gläsernen Aufbau, der ein Aussichtscafé war. Ab dem 12. Geschoß wurde abgetreppt, wodurch Terrassen entstanden. Die Sockelzone ist schwarz verglast. Reduziertes Formenrepertoire, das Haupttreppenhaus ist ein verglaster Halbzylinder. Staatlich geförderter Bau, wobei die Wohnungen - die Hälfte davon war für Alleinstehende gedacht - ziemlich teuer waren.
Konstruktion: Stahlskelettbau auf einer 2,5 m dicken Stahlbetonfundamentplatte.

ARCHITEKTUR
Theiss & Jaksch

BAUHERRSCHAFT
Österreichisches Creditinstitut

TRAGWERKSPLANUNG
Rudolf Saliger

FERTIGSTELLUNG
1932

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Hochhaus Herrengasse

DATENBLATT

Architektur: Theiss & Jaksch (Siegfried Theiss, Hans Jaksch)
Bauherrschaft: Österreichisches Creditinstitut
Tragwerksplanung: Rudolf Saliger

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1930 - 1932

WEITERE TEXTE

Haushoch hinaus, Iris Meder, Spectrum, 15.12.2012



Hochhaus Herrengasse

Grundriss OG